

Feuerwehrleute können bei der Brandbekämpfung einer Vielzahl von Gefahrstoffen ausgesetzt sein. Die Aufnahme von Schadstoffen im Körper lässt sich durch entsprechende Schutz- und Hygienemaßnahmen deutlich verringern. Der beste Schutz ist eine vollständig angelegte, korrekt getragene und funktionsfähige Persönliche Schutzausrüstung sowie das bedarfsgerechte Tragen von Umluft unabhängigen Atemschutzgeräten.

Diese Taschenkarte enthält wichtige Hinweise, wie Expositionen gegenüber Gefahrstoffen im Feuerwehrdienst effektiv vermieden werden können und die korrekte Hygiene mit einfachen Maßnahmen gewährleistet werden kann.



Weitere Informationen unter:
www.hfuk-nord.de / Webcode HYTK

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord)
Hopfenstraße 2d, 24097 Kiel

Idee, Konzept und Umsetzung:

Christian Heinz, Dirk Rixen, Uwe Gruhnert

© Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, 1. Auflage 2023

Merkhilfe **S A U B E R**

S – Schutzausrüstung vollständig anlegen und schließen



A – Atemschutz nutzen



U – Überwachung und Dokumentation

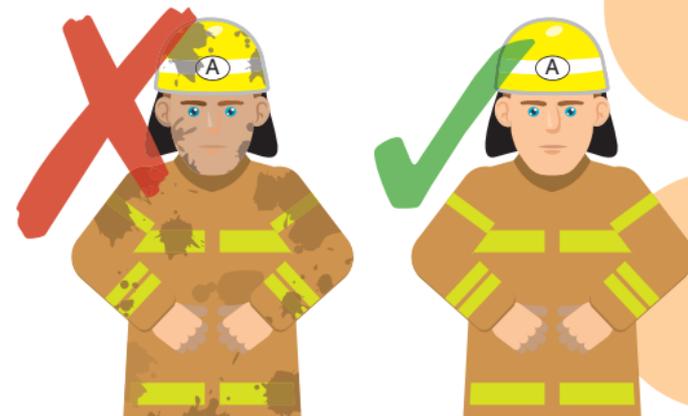
B – Brandschutzkleidung nach Brandeinsatz zügig ausziehen



E – Erstreinigung von Händen, Hals und Gesicht noch an der Einsatzstelle



R – Rücktransport kontaminierter PSA nicht im Mannschaftsraum und in geeigneten Behältnissen



Bleib sauber - bleib gesund!

**Das kleine Hygiene-Einmaleins
für den Feuerwehrdienst**

(D. Starke: Einsatzstellenhygiene, Die Roten Hefte 105, Kohlhammer)



VOR dem Einsatz

PSA muss:

- den Einsatzkräften auch hinsichtlich ihrer Grenzen bekannt sein
- für den Einsatz geeignet sein (Art, Schutzklasse)
- gereinigt, intakt und dicht sein
- vollständig und passend sein (Passform, Überdeckung)
- korrekt angezogen und geschlossen sein



WÄHREND des Einsatzes

- wenn möglich, Kontamination von PSA und Gerät vermeiden
- Inkorporation ist auszuschließen
- auf korrekte Trageweise und Vollständigkeit der PSA achten
- Fahrzeuge möglichst außerhalb kontaminierter Bereiche aufstellen
- Fahrzeugkabine geschlossen halten
- Eindringen von Schadstoffen vermeiden (z.B. über die Lüftung)
- Einsatzverpflegung außerhalb des Gefahrenbereichs bereitstellen
- Lebensmittel nur mit gewaschenen Händen oder Besteck aufnehmen



NACH dem Einsatz

Einsatzstellenhygiene beachten:

- Grobreinigen und Ablegen der PSA (am besten zu zweit)
- Kontaminierte PSA NICHT im Mannschaftsraum transportieren
- Wechselkleidung bereitstellen
- Umkleiden und Duschmodöglichkeiten nutzen
- innerhalb des Feuerwehrhauses Kontaminationsverschleppung vermeiden